

Keller, Gottfried: An A.A.L. Follen (1854)

- 1 Nimm diese Lieder, Lobgesang und Klagen,
- 2 Wie sie die bunte Jahreszeit gebracht!
- 3 Wie mir der Himmel wechselnd weint' und lacht',
- 4 Hab ich die Lyra regellos geschlagen.

- 5 Im Sande knarrt der Freiheit goldner Wagen,
- 6 Es ist ein müßig Schreien Tag und Nacht;
- 7 Betäubt, verworren von der Zungenschlacht,
- 8 Zeigt sich der Beste schwach in diesen Tagen.

- 9 Uns mangelt des Gefühles edle Feinheit,
- 10 So Schwung und Schärfe leiht dem Schwert im Fechten,
- 11 Das hohe Wollen und des Herzens Reinheit.

- 12 Klar sind sich nur die Schlimmen und die Schlechten,
- 13 Sie suchen sich und scharen sich in Einheit,
- 14 Entsagend dumpf der Ehre und dem Rechten!

(Textopus: An A.A.L. Follen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51054>)